download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/



# Neue Sericinen aus Südindien und Westafrika (Col. Melolonthidae)

Von G. Frey †

**Neoserica kulzeri** n. sp. (Abb. 1)

Ober- und Unterseite dunkel- bis schwarzbraun, matt, tomentiert, Flügeldecken mit Opalglanz, auch der Clypeus wenig glänzend, Fühler schwarzbraun. Kopf mit hellen, abstehenden, ziemlich langen Borsten, die etwas unregelmäßig und nicht sehr dicht stehen. Auf dem Halsschildvorderrand und den Seitenrändern ebenfalls helle, etwas längere und gröbere, abstehende Borsten, einige finden sich auch zerstreut und unregelmäßig auf der Scheibe des Halsschildes und den Flügeldecken. Flügeldecken mit kürzeren, hellen Borsten wenig dicht bewimpert. Das Pygidium mit einigen spärlichen Borsten an der Spitze, auf der Unterseite zerstreute, anliegende Borsten, ebenso auf dem Ventralsegment und den sehr breiten Hinterschenkeln. Die Brust fast kahl, Clypeus konisch, die Seiten gerade, der Vorderrand aufgebogen und gerade, die Ecken breit gerundet. Die Oberseite des Clypeus ist dicht gerunzelt, ohne Wölbung oder Kiel. Der Hinterkopf ist ziemlich dicht, grob und fein, etwas variabel punktiert, in der Mitte mit einer undeutlichen glatten Linie. Der Halsschild ist fein und dicht punktiert, vorderer und hinterer Seitenrand gerade, die breiteste Stelle distal etwas vor der Mitte, der seitliche Vorsprung breit gerundet. Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, kurz gerundet, der Seitenrand ist schwach krenuliert. Flügeldecken mit Punktstreifen, die schmalen Zwischenräume gewölbt und zerstreut punktiert. In diesen Punkten befinden sich winzige Borsten, in den die Streifen bildenden Punkten stehen nur vereinzelte Borsten (25×). Das Scutellum ist dicht punktiert, mit glattem Mittelstreifen. Das stark gewölbte Pygidium ist dicht punktiert mit den gleichen Punkten wie die Flügeldecken. Fühler mit 10 Gliedern, die Fahne des ♂ und des ♀ besteht aus 4 Gliedern, beim ♂ ist das 1. Blatt ein wenig, beim ♀ etwas stärker gekürzt. Die übrigen Blätter sind so lang wie das 2.—6. Glied. Körper eiförmig gedrungen, Länge 6 mm, 15 ♂♀, Südindien, Kerala, Peermade, 4200 ft., leg. Nathan, Typen in meinem Museum. Meinem langjährigen, leider verstorbenen Mitarbeiter Hans Kulzer gewidmet. Parameren siehe Abb. 1. Die Art ist durch die Borsten auf der Oberseite und die 4-blättrigen Fächer des ♀ gekennzeichnet.

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/



**Neoserica setosicollis** n. sp. (Abb. 2)

Ober- und Unterseite braun, bis dunkelbraun, matt, tomentiert ohne Opalglanz, der Clypeus mäßig glänzend. Auf dem Kopf zerstreute, abstehende, helle Borsten, der Halsschildvorderrand und die Seitenränder sind dicht mit solchen Borsten bewimpert, auch auf den Vorderecken des Halsschildes einige Borsten, die Scheibe ist kahl. Flügeldeckenränder ebenso bewimpert, auf den Flügeldecken selbst keine Borsten. Die Spitze des Pygidiums und die Segmente mit abstehenden gelblichen Borsten, auf der Brust sehr zerstreut einige anliegende Borsten, Clypeus konisch, Vorder- und Seitenränder gerade, Vorderrand aufgebogen, die Ecken gerundet, die Oberseite des Clypeus ist grob und dicht rugos, schwach gewölbt, ohne Kiel. Der Hinterkopf ist kaum punktiert, zumindest sind die Punkte durch die Tomentierung verdeckt. Der Halsschild ist fein gleichmäßig und mäßig dicht punktiert, in den Punkten befinden sich winzige Borsten, das Scutellum ebenso mit glatter Mitte. Die Seitenränder sind gleichmäßig gebogen, ohne betonten Vorsprung, Halsschild in der Mitte kaum breiter als an der Basis und nur nach vorne verengt. Vorder- und Hinterecken fast rechtwinkelig, kurz gerundet. Flügeldecken nicht stärker als der Halsschild punktiert, mit feinen Punktstreifen, die Zwischenräume leicht gewölbt und ebenso zerstreut punktiert. In fast allen Punkten winzige Borsten (25×). Das kaum gewölbte, etwas hellere Pygidium ebenso fein, jedoch äußerst weitläufig punktiert. Die Fühler dunkelbraun. ♂ und ♀ mit 4-blättrigem Fächer, beim ♀ ist das erste Blatt kürzer, beim ♂ kaum kürzer als die übrigen 3 Blätter, der Fächer ist im ganzen beim ♂ fast so lang, beim ♀ deutlich kürzer als der Stil, Länge 9 mm, länglich oval. 6♂♀, Südindien, Kerala, Peermade, 4200 ft., leg. Nathan, Typen in meinem Museum. Die Art ist nahe verwandt mit der eben beschriebenen *N. kulzeri* n. sp. vom gleichen Fundort, ist jedoch u. a. bedeutend größer; auch die Parameren sind stark verschieden (Abb. 2).

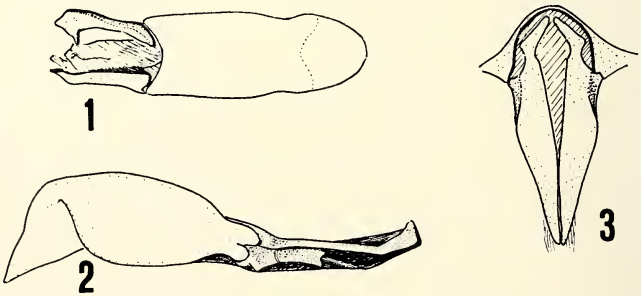


Abb. 1—3: Parameren von 1. *Neoserica kulzeri* n. sp., 2. *N. setosicollis* n. sp., 3. *Cyrtocamenta bechynei* n. sp.

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/



**Cyrtocamenta bechynei** n. sp. (Abb. 3)

Ober- und Unterseite gelbbraun, glänzend. Spitze des Pygidiums, Ventralsegment und Brust zerstreut, gelblich, abstehend behaart, sonst kahl. Clypeus stark konisch, der Vorderrand hoch aufgebogen, zwei an der Spitze gerundete Zacken bildend, der Ausschnitt zwischen den Zacken an der Basis gerundet. Der Clypeus ist sehr fein und wenig dicht punktiert. Die Trennungslinie zur Stirn ist leistenförmig in einem apikal gerichteten Bogen. Es ist keine Spur einer Clypealleiste vorhanden. Die Augen sind sehr groß, ihr Zwischenraum ist nur wenig größer als der Durchmesser der beiden Augen zusammen. Die Stirn ist sehr dicht und etwas gröber als der Clypeus punktiert, der Scheitel ist kahl und variiert etwas in der Länge. Der Halsschildseitenrand ist gleichmäßig gebogen und krenuliert, die Vorderecken sind stumpf, die Hinterecken obsolet, die Basis nicht gerandet und in der Mitte nicht vorgezogen. Halsschild dicht mittelgrob punktiert, Abstand der Punkte auf der Scheibe etwa ein Punkt Durchmesser. An der Basis wird die Punktierung etwas feiner. Das Scutellum ist meist wie der Halsschild, manchmal auch ungleich grob punktiert. Die Flügeldecken sind noch etwas dichter und gröber als der Halsschild, bei den Seitenrändern etwas feiner punktiert. Das Pygidium ist wie die Flügeldecken punktiert. Vordertibien mit 2 Zähnen, diese an der Spitze etwas angedunkelt, Fühler des ♂ mit 11, ♀ mit 10 Gliedern. Der Fächer des ♂ mit 7 Gliedern, beim ♀ mit 6 Gliedern, die Fächerblätter breit und geschwungen, das erste Blatt etwas kürzer, Fühler gelb. Länge 6 bis 6,5 mm, langoval, 163 ♂♀ von Fouta Djallon, Guinea, Westafrika, 1200 m, 22. 6. 51, leg. Bechyné. Für diese Art müßte eine neue Gattung aufgestellt werden: Die Klauen sind länglich mit einer schmalen Membrane, aber nicht gespalten. Die Fühler außergewöhnlich — ♂ mit 11 Gliedern! Die Parameren (Abb. 3) sind ähnlich wie bei den anderen *Cyrtocamenta*-Arten, aber deutlich von den sonst ähnlichen *C. massarti* Burg. und *C. pygmaea* Brske verschieden. *C. rubra* Brske hat ebenfalls einen kurzen Fühler.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Arbeiten Museum G. Frey

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Frey Georg

Artikel/Article: Neue Sericinen aus Südindien und Westafrika (Col. Melolonthidae). 369-371